

Protokoll der 26. Sitzung der Kommission Hochbau und Soziales

Datum, Zeit	Mittwoch, 3. April 2019	09:15 Uhr bis 11:45 Uhr
Ort	Restaurant Gleis 13, Olten	
Vorsitz	Peter Brügger (BrP), Präsident	
Protokoll	Marco Ender (EnM)	
Anwesend	Joël Bader (BaJ), Hans-Peter Caduff (CaH), Sébastien Chenuz (ChS), Johnny Fleury, BLW (FlJ), Wilfried Kägi (KäW), Lauren Maret (MaL), Herbert Stürmlin (StH)	
Entschuldigt	Samuel Brunner (BrS)	

Traktanden

1. Protokoll der 25. Sitzung vom 14. Dezember 2018
2. Informationen suissemelio
3. Information aus dem BLW
 - a) Stand Vernehmlassung AP 22+
 - b) Weitere Informationen
4. Fachtagung suissemelio vom 18. Juni 2019
5. Projekt Risikomanagement
 - a) Stand Projekt
 - b) Weiteres Vorgehen
6. Verschiedenes
7. Nächster Sitzungstermin

Traktanden / Beschlüsse	Wer/Termin
1. Protokoll der 25. Sitzung vom 14. Dezember 2018 Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.	
2. Informationen suissemelio BaJ informiert: Das BLW hat am 15. Januar 2019 auf das Schreiben der Kommission HuS vom 14. Dezember 2018 geantwortet und darin den Kommunikationsweg bemängelt. Künftig sollen Stellungnahmen oder dgl. ausschliesslich über den Vorstand an das Bundesamt gerichtet werden. Am 15. März 2019 teilte das BLW dem Präsidenten von suissemelio den Rücktritt aus der Vereinigung auf den 31. Dezember 2019 mit. Das BLW begründet seinen Schritt mit der systematischen Analyse seiner Mitgliedschaften in Organisationen und Vereinigungen und der Zielsetzung, eine klare Trennung entsprechend der jeweiligen Zuständigkeiten zu erreichen. Gleichzeitig möchte das BLW künftig als	

<p>Gast an den Sitzungen von suisse melio teilnehmen und auf diesem Weg den gegenseitigen Informationsaustausch sicherstellen und die gute Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen fortsetzen.</p> <p>Im persönlichen Gespräch mit BaJ wurde durch Vertreter des BLW der Wille ausgedrückt neue Zusammenarbeitsformen zu prüfen und die jährliche Fachtagung in Arbeitsteilung weiterzuführen.</p> <p>Der Vorstand wird nun die Situation analysieren und hinsichtlich dem weiteren Vorgehen eine Strategie entwickeln.</p>	BaJ
<p>3. Information aus dem BLW</p> <p>a) Stand Vernehmlassung AP22+</p> <p>Die Stellungnahme der Kommission HuS zur AP22+ wurde durch den Vorstand ohne grosse Änderungen/ Ergänzungen übernommen und am 15. Januar 2019 an die Kantone versandt. Mit der suisse melio-Stellungnahme konnten Kantone und Organisationen bei der Erstellung der eigenen Stellungnahme unterstützt werden. Unsere Dienstleistung wurde Dank der frühzeitigen Ausarbeitung und Verbreitung rege genutzt.</p> <p>FIJ über erste Tendenzen zur AP22+ im Bereich Investitionshilfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortsetzung der Unterstützung von Wohnhäuser findet Unterstützung • Förderung in Abhängigkeit der Wirtschaftlichkeit findet Unterstützung • Aufweichung der Belastungsgrenze stösst auf heftigste Kritik • Stärkung der Position von Ehegatten findet Unterstützung <p>Das BLW erstellt nun einen Auswertungsbericht und wird eine Botschaft vorbereiten.</p> <p>b) Weitere Informationen</p> <p>FIJ informiert: Bernhard Lehmann, Direktor BLW, geht Mitte 2019 in Pension. Seine Nachfolge ist noch nicht bekannt. Ebenso die Stellvertretung bei einer allfälligen Vakanz.</p> <p>19.3187 Motion Roduit: Der Bundesrat wird beauftragt, Massnahmen zu ergreifen, um die Elektrifizierung der Landwirtschaft zu unterstützen, voranzutreiben und entscheidend zu beschleunigen. Der Bundesrat soll seine Vorschläge in einem Anhang zum erläuternden Bericht zur AP22+ präsentieren.</p> <p>Begründung zur Motion Roduit s. Beilage</p> <p>Das BLW gelangte am 6. März 2019 mit einer Umfrage betreffend erfolgreiche Betriebsführung nach Artikel 4 Absatz 2 SVV an die Kantone AG, BE, FR, GR, LU, SG und VS.</p> <p>Informelle Diskussion in der Kommission: Die Beurteilung der erfolgreichen Betriebsführung nach dem BLW-Kreisschreiben 2017/4 wird generell als zweckmässig und der dafür notwendige Aufwand als verhältnismässig bezeichnet. Ein Bedarf für eine Anpassung ist nicht erkennbar.</p> <p>Weitere Information s. Beilage: Neues aus dem BLW</p>	
<p>4. Fachtagung suisse melio</p> <p>Die Fachtagung findet am 18. Juni 2019 in Olten statt. FIJ informiert über das voraussichtliche Programm (s. Beilage). Für die Moderation am Workshop "Hochbau" stellt sich BrP zur Verfügung.</p>	BrP

<p>5. Projekt Risikomanagement</p> <p>a) Stand Projekt</p> <p>BaJ informiert, dass die ursprüngliche Idee von Franz Hofer zur Weiterentwicklung des suissemelio-Ratingtool aufgrund fehlender Nachfrage nicht weiterverfolgt wurde.</p> <p>b) Weiteres Vorgehen</p> <p>Im Kanton VD wurde eine Weiterentwicklung (Excel-Lösung) vorangetrieben, die an einer nächsten Kommissionsitzung vorgestellt werden soll (s.a. Protokoll vom 17. Februar 2017).</p>	ChS
<p>6. Verschiedenes</p> <p>BaJ eröffnet die Diskussion über das eGov-System eMapis und hält fest:</p> <p>Im Kanton FR wurde eine Schnittstelle entwickelt mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 13'000.00. Trotzdem verlaufe die Datenübermittlung unzufriedenstellend. Die Projekt- bzw. Falleröffnung in eMapis schliesse einen hohen Automatisierungsgrad aus. Im Weiteren führe die Datenerfassung und -lieferung für die Kantone zu einem erheblichen administrativen Zusatzaufwand. BaJ schlägt vor, dass sich die Kommission für die Optimierung der eMapis-Prozesse einsetzen soll.</p> <p>EnM: Im Kanton SG ist die sachgerechte Datenübermittlung zu eMapis via XML-Schnittstelle ebenfalls gescheitert. Der Abstimmungsbedarf für die Anpassung an die speziellen Bedürfnisse von eMapis blieben auch mit der Schnittstelle hoch. Die Dateneingabe ins System eMapis erfolgt zurzeit manuell.</p> <p>Für verschiedene Kommissionsmitglieder stellt sich die Frage, ob die gelieferten Daten im heutigen Umfang für das BLW tatsächlich erforderlich sind.</p> <p>BrP: An einer nächsten Sitzung sollen u.a. folgende Punkte erörtert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anpassungsbedarf eMapis • Weiterentwicklung von eMapis durch den Bund aus der Sicht der Kantone • Verminderung der Datenmenge; was soll bzw. muss geliefert werden • Aufgabenteilung Kanton – Bund <p>Dazu soll eine Arbeitsgruppe bestehend aus BaJ, BrS, EnM und KäW unter dem Vorsitz von BaJ gebildet werden.</p>	BaJ
<p>7. Nächster Sitzungstermin</p> <p>Donnerstag, 7. November 2019</p>	Alle

St.Gallen, 26. April 2019

Präsident:
Peter Brügger

Sekretär:
Marco Ender

Beilagen:

- Motion Roduit
- Neues aus dem BLW
- Programm suissemelio Fachtagung 2019